's Kirchenblättle

Mai 2022

Wohin sollen wir gehen?

Kontakte

Ev. Verbundkirchengemeinde Kispel
St.-Georg-Straße 14, 72813 St. Johann-Gächingen

Pfarrer Jürgen Sachs
Pfarramtssekretärin Melanie Palzer Mo: 9.00 - 12.00 Uhr
Do: 16.00 - 18.00 Uhr
Tel.: 07122 / 92 27 Fax: 07122/820553
Homepage: www.kirche-gaechingen-lonsingen.de
E-Mail: **pfarramt.gaechingen@elkw.de**

Bankverbindung **neu**: Ev. Verbundkirchengemeinde
Volksbank Ermstal – Alb eG
IBAN: DE31 6409 1200 0080 1570 09
BIC: GENODES1MTZ

Gächingen

Mesnerin / Reinigungskraft
Karin Scheerer-Donat / Irina Burdukov
Tel.: 07125/3092017

Hausmeisterin
Sylvia Hartung
Tel.: 90 83

Lonsingen

Mesnerin /Reinigungskraft
Ulrike Osiw / Irinia Burdukov
Tel.: 4520481

Hausmeister
Nikolaj und Irina Burdukov

1. Vors. Verbundkirchengemeinde: Reiner Brändle
Generalbevollmächtigter: Werner Goller
Kirchenpflege: Emese Muerth

Kirchengemeinderäte/innen:
Anita Götz
Christoph Busch
Joachim Bächle
Anita Bächle
Heinz Wezel
Jochen Ostertag
Andreas Schake
Waltraut Wild

Impressum

Herausgeber: Evang. Kirchengemeinden Gächingen und Lonsingen
St.-Georg-Straße 14, 72813 St. Johann-Gächingen
Redaktion: Jürgen Sachs, Anja Goller, Anita Götz, Susanne Wezel
Druck: Bruderhaus-Diakonie Reutlingen
Quellen: Seite 8: Dominik Pöpping; Seite 9: Timo Klostermeier, (beide pixelio)

An(ge)dacht

Wohin sollen wir gehen?

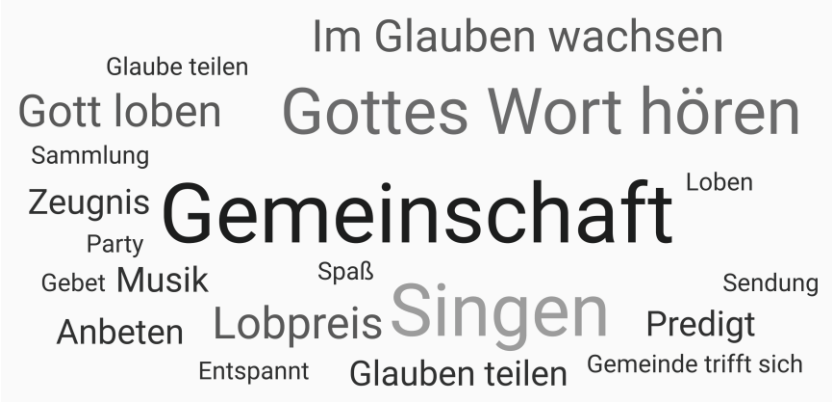
Viele von uns fühlen sich durch die erschreckenden Entwicklungen der letzten Wochen überfordert. Abgesehen davon stressen die persönlichen **Anforderungen des Alltags**, **eine Menge an Aufgaben und vielleicht die Erwartungen anderer**. Wir „funktionieren nur noch“, wickeln die Dinge freudlos ab und versuchen, nicht ins Hintertreffen zu geraten. Das **Gefühl, im Hamsterrad zu laufen**, stellt sich ein. Die Zeit scheint zu rasen. Deshalb versuchen wir, noch mehr Dinge in noch weniger Zeit unterzubringen.
Hinzu kommt die **Flut an Informationen**, „**interessanten Angeboten**“ und „**sozialen Kontakten**“, die durch die vielen Kanäle der modernen Medien auf uns einströmt. Obwohl wir besser informiert und vernetzt sind denn je, bleiben wir oft orientierungslos und leer zurück.
Wie wird sich alles weiter entwickeln und was bedeutet es für mich, für uns als Familie und für uns als Gemeinde? Wohin sollen wir gehen? Diese Frage stellte einst Petrus und beantwortete sie auch gleich: „*Du, Jesus, hast Worte des ewigen Lebens*!“ Er weist uns damit die Richtung, den Weg oder genauer gesagt die Person, die uns helfen kann. Jesus muss ganz neu in den Fokus rücken.
Es hilft nicht, noch mehr Informationen einzuholen oder unsere Aktivitäten zu steigern. Wir brauchen keine bessere To-do-Liste und nicht mehr Power. Wir benötigen den Kompass für eine ehrliche Positionsbestimmung, eine klare Ausrichtung und schließlich die Konzentration auf den Wesentlichen.
Wenn das stimmt, was wir „in der Theorie“ von Gott wissen, über den Himmel und die Ewigkeit, wenn das stimmt, was uns an Ostern verkündigt wurde, dass Jesus lebt, dann lohnt es sich, unser Leben neu darin einzuordnen und zu fragen: Was heißt das nun für meinen Alltag, für meine Ziele und für den weiteren Weg?
Vielleicht entdecken Sie ja etwas beim Lesen des “Blättles“.

Gottes Segen Ihnen
Ihr Pfarrer Jürgen Sachs

Gottesdienst neu gedacht

Ein Gottesdienst, in den alle gerne gehen. In dem sich Teenager, Senioren und alle, die sich dazwischen verorten, wohl- und angesprochen fühlen. Ein Ort, der der Mittelpunkt unseres Gemeindelebens ist. Das wünschen wir uns für unsere Kirchengemeinde.

Angetrieben von diesem Wunsch haben sich vor einigen Monaten etwa 20 Personen aus unserer Gemeinde via Zoom getroffen. Aus den digitalen Kacheln heraus wurde fleißig diskutiert und vorgeschlagen, persönliche Erfahrungen und Inspirationen wurden geteilt. Wir sammelten zunächst, was uns wichtig ist am Gottesdienst.



Neben Gottes Wort hören, Anbetung und Gebet war das meist genannte Stichwort die Gemeinschaft. Schnell ergab sich ein Gespräch, wie Gemeinschaft im, aber auch nach und vor dem Gottesdienst besser ermöglicht werden kann. Vorschläge waren unter anderem, einen Zeugnisteil zu etablieren, die Kinderkirchkinder mehr teilhaben zu lassen oder fürs Schwätzen nach dem Gottesdienst Kaffee und Gebäck anzubieten. Für Letzteres hat sich schon ein Team gebildet, das bald in Aktion treten wird.

Einige Ideen wurden kurzerhand umgesetzt. So läuft jetzt regelmäßig vor dem Läuten Lobpreismusik im Gottesdienst. „Die Atmosphäre ist viel lockerer, wenn es beim Reinkommen nicht so still im Kir-

chengebäude ist“, berichtete ein Gottesdienstbesucher daraufhin. Ziel aller Überlegungen ist es, den Gottesdienst abwechslungsreich und mit vielfältiger Beteiligung attraktiv für jeden zu gestalten. Für alle etwas überraschend stellten wir fest, dass der Kirchengemeinderat ebendiese Ziele und Gedanken schon vor Jahren einmal in einem Leitbild formuliert hatte.

Und jetzt? Demnächst wird es wieder ein Treffen zu „Gottesdienst neu gedacht“ geben, hoffentlich in Präsenz. Jeder ist herzlich eingeladen, daran teilzunehmen und sich für unsere Gemeinde einzubringen.

Das Team von „Gottesdienst neu gedacht“

Theologisches Futter an der Bengeltheke

Zum Markenkern des Albrecht-Bengel-Hauses in Tübingen gehört seit über 50 Jahre neben der Begleitung und Zurüstung von Theologiestudierenden die theologische Bildung für die Gemeinden vor Ort. Das geschieht bei Vorträgen und Bibelwochen im Land oder bei der Gemeindeakademie, die man inzwischen nicht nur vor Ort, sondern auch online besuchen kann.

Ab sofort kann man theologische Nahrung aus dem Bengelhaus zudem unabhängig von Ort und Zeit bekommen:
an der **Bengeltheke.**

Über diese neue Plattform können Vorträge und Bibelarbeiten, die von den Dozenten des Hauses in Gemeinden gehalten werden, online angesehen werden. Schauen Sie doch einfach vorbei unter bengeltheke.de! Außerdem lassen sich die Vorträge als Audio auf den gängigen Podcastplattformen abrufen und abonnieren.
Am Anfang bleibt es noch spannend: Woche für Woche erscheint ein neuer Vortrag, so dass sich die Theke nach und nach füllt.

Daneben gibt es weiterhin „**Theologische Orientierung**“ in der Zeitschrift mit diesem Titel. Viermal im Jahr. Kostenlos. Testen Sie das Heft, das zentrale und aktuelle Themen in kurzen Artikeln behandelt, mit einem Probeabo (Bestellung unter bengelhaus.de/angebote)!

Unsere Missionare - Eberhard und Elke Beck

Wir sind Eberhard und Elke Beck, wir leben und wirken seit 25 Jahren in Râşnov, Rumänien. Dieses Land ist uns inzwischen zur Heimat geworden. Wir leiten die missionarische Arbeit der

Fackelträger, ein Zentrum, in dem Freizeiten, Konferenzen und Kurzbibelschulen stattfinden.

Elke: In den Wintermonaten wuselt es hier im PDF-Zentrum nur so von Gästen, die eine unserer 12 Skifreizeiten besuchen. Bei jeder Skifreizeit sind einige Gäste dabei, die das erste Mal auf Skiern stehen; da ist Geduld gefragt als Skilehrerin. Ich erkläre ihnen, mache es vor, wir üben mit den Teilnehmern, dann mache ich es nochmals vor, fahre vor ihnen her, korrigiere die Position. Ebenso wichtig ist es immer wieder, die Ängstlichen zu ermutigen, ihnen gut zuzureden und die Fortschritte zu loben. Wenn wir im Nebel Skifahren, fahren wir im engen Zügchen und die Augen der Teilnehmer sind auf die Skilehrerin vorne fixiert. So ist es auch im übertragenen Sinne wichtig, unsern Blick auf Jesus zu fixieren und uns nicht ablenken oder ängstigen zu lassen, wenn wir nicht klar sehen. Jesus ist der Herr aller Herren und er führt uns ans sichere Ziel.

Eine unserer Hauptaufgaben ist die Führung der Mitarbeiter im PDF-Zentrum. Wir sind 18 Hauptamtliche und 8 Volontäre. Im März hatten wir Team-Tage. Diese gemeinsamen Gebetszeiten, Andachten und Gespräche sind wichtig, um Einheit und Ausrichtung zu bewahren.

Unsere Kurzbibelschule hat Anfang April mit 9 Studenten begonnen. Eine zweite Bibelschule findet im Herbst statt.

Der Sommer von Mitte Juni bis Mitte September ist unsere

Hauptsaison mit Freizeiten als Zeltlager und im Haus. Es sind teilweise bis zu 180 Personen auf dem Gelände. Der Sommer ist anstrengend, aber auch erfüllend, denn wir erleben Gottes Wirken.
Eberhard hat seit einem Jahr Verantwortung in der internationalen Leitung der Fackelträger übernommen, darum sind wir auch öfters unterwegs zu regionalen Konferenzen der Leiter und zum Unterrichten auf anderen Bibelschulen.
Das Evangelium in Rumänien weiterzusagen, liegt uns am Herzen. Viele Gruppen- und Freizeitteilnehmer möchten zu uns kommen, mehr als wir derzeit aufnehmen können. Unsere Freizeiten füllen sich sehr schnell; wir möchten auch neue Menschen erreichen, damit sie Gottes Wort hören und Jesus kennenlernen können.

Immer wieder werden wir gefragt, ob wir nicht mehr anbieten oder ein zweites Zentrum beginnen können. Wir beten um Weisheit und Gottes Leitung wie wir vorgehen sollen. Als einen ersten Schritt planen wir, zwei Nachbargrundstücke dazuzukaufen, was uns Möglichkeit zur Erweiterung gibt.
Mit unseren Bibelschulstudenten möchten wir mehr evangelistisch ins Land hineinwirken. Bittet um offene Türen und Herzen der Menschen, die wir erreichen.
Im Herbst 2022 planen wir, für Teenagergruppen aus Gemeinden Glaubensseminare anzubieten. Wir haben den Eindruck, dass in diesem Bereich derzeit eine Not ist. Einige Gemeinden haben großes Interesse gezeigt.
Wir sind dankbar für alle Unterstützung und Gebete.

Gemeindeprofil? Vision?
- Wer braucht denn sowas?

Diese Frage könnte man sich auf dem Kispel stellen, weil sich der Kirchengemeinderat und ein Arbeitskreis damit beschäftigen. „Wer braucht so etwas? Was bringt so etwas? Es gibt doch wirklich genug zu tun, jetzt erst recht nach „Corona“! Neu anfangen nach den Lockdowns, anpacken im Verbund, das ist jetzt dran!“

Anfangen, anpacken ist gut. Doch – genauer betrachtet - was genau, und was vielleicht nicht mehr? Es gibt beinahe unendlich viele Aktionen, Aufgaben, Erwartungen, Lücken, die nach Aufmerksamkeit rufen. Doch die Mittel und Kräfte sind eben nicht unendlich. Eine Gemeinde kann nicht alles tun. Sie kann nicht alle Ideen und Erwartungen erfüllen.

Zu oft läuft es dann so, dass angepackt wird, wo der Bedarf am größten scheint, wo jemand mit Einfluss laut kritisiert; oder man macht einfach das, was man schon immer gemacht hat, und das eben so gut wie möglich. Manchmal passt dann auch etwas, doch oft genug dreht man sich im Kreis und bedient Formate, die offenbar nicht mehr angenommen werden. Am Ende bleibt Frust.

Was also ist dran? Was ist es nicht? Und wie finden wir das heraus?

„Eine Vision ist ein Bild von der Zukunft, das Begeisterung weckt.“

Alles, was wir tun, entsteht zweimal. Einmal in unserer Phantasie, dann real. Wer schon einmal ein Haus gebaut hat, kennt das. Vor dem inneren Auge sieht man schon das Wohnzimmer, die Terrasse und spielende Kinder im Garten. Darum fängt man an, übersteht Dutzende von Baukrisen, nimmt einen hohen Kredit auf - und zieht eines Tages ein.

Bei einer Vision fragt eine Gemeinde: Was ist unser Bild unserer Gemeinde in zwei, drei Jahren? Noch spannender: Was ist wohl Gottes Bild unserer Gemeinde? Was soll bei uns gestärkt werden? Wo will Gott segnen und hat vieles schon vorbereitet?

Wenn eine Gemeinde ein solches Bild von der Zukunft hat, es ihr geschenkt wird, dann ändert sich Entscheidendes:

- Vision schafft Passion. Wie beim Häuslebau. Jetzt weiß man genauer, warum man anpackt und tut das gern.
- Vision klärt Prioritäten. Wir werden in der Kirche weniger und unsere Mittel in den nächsten Jahren auch. Aber wir wissen, wofür wir uns einsetzen. Wir reagieren dann nicht mehr, sondern pro-agieren, wir gestalten jetzt schon, was einmal sein könnte.
- Vision vermeidet Streit über Nebensächlichkeiten. Man kann über alles diskutieren, was man macht und wie. Doch eine schlichte Frage klärt viel: Bringt uns das unserem Bild, unserer klaren Vision als Gemeinde näher oder gerade nicht?
- Vision öffnet Hoffnung. Sie macht deutlich, dass es auch bei uns nicht bleiben muss, wie es ist, sondern dass Gott uns weiterführt, dass es anders und besser werden kann, auch mit unserer Gemeinde.

Die Bibel ist voller geistlicher Visionen, die Gott seinem Volk Israel und seiner Gemeinde gibt. Aber wie kommt eine Gemeinde zu einer Vision?

Drei Fragenkreise bringen Klarheit.

- Warum sind wir hier? Was ist unser Auftrag?
- Was prägt uns? Wo sind die Stärken unserer „Gemeinde-Persönlichkeit“ und was hemmt uns eher?
- Wohin gehen wir? Was ist unser Bild von der Zukunft?

Am **20.** und **21. Mai** werden sich der Kirchengemeinderat und Mitarbeiter aus der Verbundkirchengemeinde Kispel an einem sogenannten **„Visionstag“** mit diesen drei Fragen auf einen spannenden Weg machen, um eine gemeinsame Vision für die nächsten Jahre zu entdecken.

Pfr. Karl-Hermann Gruhler, Projektpfarrer WEITERHORIZONT

www.weiter-horizont.de

INFOS***Ev. Verbundkirchengemeinde Kispel***INFOS

Gemeindefest

Den Start unserer Verbundkirchengemeinde haben wir ja im Januar coronabedingt recht schlicht gefeiert mit einem gemeinsamen Gottesdienst in Bleichstetten und „Live“-Übertragungen in Gächingen und Upfingen.

Am **Sonntag, 17. Juli 2022,** möchten wir ein erstes Verbundkirchengemeinde–Fest feiern.
Wir werden gemeinsam Gottesdienst feiern, uns gegenseitig vorstellen und besser kennenlernen, miteinander essen, singen, spielen und Gemeinschaft erleben, …
Bitte den Termin vormerken und freihalten:

- Samstagabend, 16. Juli 2022 ab 19 Uhr Hock mit Live-Musik und
- Sonntag, 17. Juli 2022 10 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Mittagessen, Programm,
Kaffee & Kuchen.

Das Gemeindefest soll auf dem Sportplatz in Sirchingen stattfinden.

Visionstag

Der KGR der Verbundkirchengemeinde Kispel kommt am 20. und 21. Mai 2022 zu einem Visionstag zusammen (siehe dazu den Artikel von Pfr. K.-H. Gruhler). Zu diesem Visionstag sind auch Mitarbeiter aus unseren Gruppen, Kreisen und Chören aus den verschiedenen Orten eingeladen.
Der Visionstag findet auf dem Gelände der DIPM in Lonsingen statt. Es werden ca. 65 Personen teilnehmen können. Bitte betet für diesen Visionstag, das wir durch Gottes Geist geleitet werden und zu guten Ergebnissen kommen.
Aus organisatorischen Gründen (begrenzte Kapazitäten) können wir leider nicht komplett offen einladen. Wenn Sie Ideen, Wünsche, Anregungen und Vorschläge haben dürfen Sie sich trotzdem jederzeit gerne melden! Wir möchten so viel wie möglich miteinander erarbeiten.

OGT“ – Ortsgemeinde- Teams

Damit die Individualität unserer Orte erhalten bleibt und weiterhin direkt vor Ort Ideen und Organisatorisches stattfinden kann, wurden sogenannte „Ortsgemeinde-Teams“ ins Leben gerufen. In einem „OGT“ sollen sich nicht nur die bisherigen Kirchengemeinderätinnen und -räte treffen, sondern hier soll Platz sein für Interessierte, Engagierte, Hörende und Zugreifende. Einfach für jeden, der sich vor Ort einbringen möchte. Hier werden ortsnah z.B. die Unterstützung für anstehende Gottesdienste, Kirchenkaffee, … besprochen und auch ortsbezogene Angelegenheiten vorbereitet. Wie z.B. in Upfingen die anstehende KGR-Wahl sowie verschiedene Termine und Aktionen unserer Gruppen vor Ort.

Lösung Rätsel: Weg 4 / Es sind 7 Wegweiser

Bitte betet für

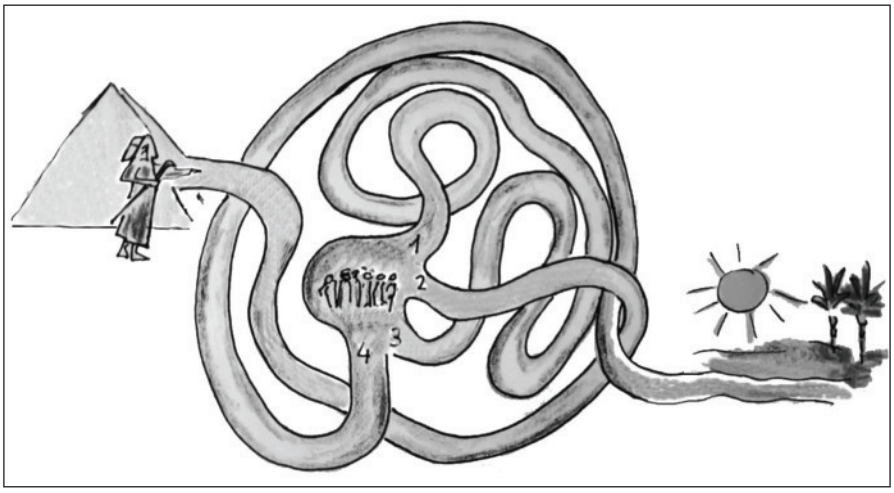
- Unsere Verbundkirchengemeinde, dass wir gemeinsam Ideen und Visionen bekommen, wie wir das Gemeindeleben auf dem Kispel zu Gottes Ehre gestalten können und wie wir alle Heimat und Halt in dieser neuen Struktur finden.

- Elke und Eberhard Beck und ihre Arbeit in Rumänien, dass sie Gottes Liebe weitergeben können und jeden Tag neue Kraft für ihren Einsatz bekommen.

- Wegweisung, wie jeder einzelne von uns an Gottes Reich bauen und in der Beziehung zu Jesus wachsen kann.

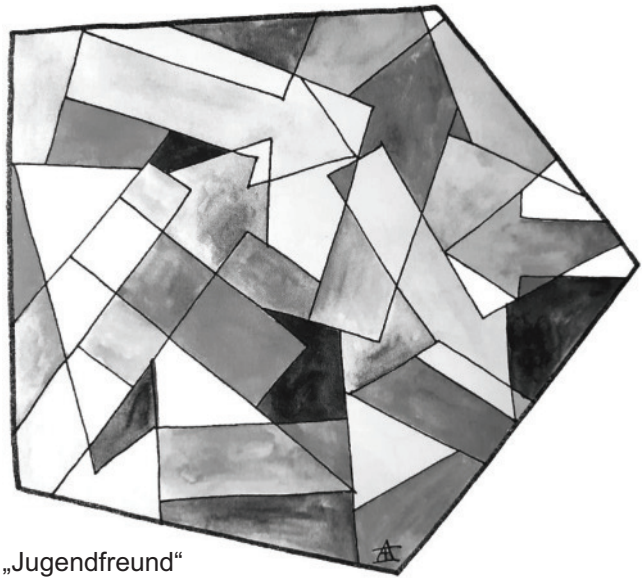
Dem Volk Israel geht es schlecht in Ägypten

Am liebsten würde es von dort verschwinden.
Aber der Pharao lässt es nicht ziehen.
Welchen Weg müsste es nehmen, um in die Freiheit zu gelangen?



Wegweiser!

Wie viele Wegweiser kannst du in diesem Wirrwarr entdecken?



Die Lösungen findest du auf Seite 11

… aus dem Jubiläumsrätselbuch „Jugendfreund“

Gottesdienste Mai bis Juli 2022

Datum	Gächingen	Lonsingen
01. Mai	10 Uhr mit Musikteam	
08. Mai		10 Uhr DIPM
15. Mai	9.30 Uhr Konfirmation mit Abendmahl	
22. Mai	10 Uhr	9 Uhr
26. Mai (Do.)	10 Uhr Kispel-Gottesdienst	
05. Juni		10 Uhr mit Musikteam
06. Juni	10 Uhr Kispel – Gottesdienst mit Kispel - Posaunenchor	
12. Juni	9 Uhr	10 Uhr
19. Juni	10 Uhr mit Musikteam	
26. Juni	10 Uhr Fest-Gottesdienst Heuberg	10 Uhr Taufgottesdienst
03. Juli		10 Uhr mit Musikteam
10. Juli	10 Uhr	9 Uhr
17. Juli	Kispel - Gemeindefest Sportplatz Sirchingen	
24. Juli	10 Uhr	9 Uhr
31. Juli		10 Uhr

Wenn keine besondere Ortsangabe vermerkt ist, finden die Gottesdienste in Gächingen in der St.-Georgs-Kirche und in Lonsingen in der Auferstehungskirche statt.

Treffpunkt Gemeindehaus - herzlich willkommen

Wir freuen uns auf Sie!

Kinderkirche
Gä und **Lo** sonntags 10 Uhr

Eltern-Kind-Kreis
„Purzeltreff“ in **Gä** mittwochs 9 Uhr
Kontakt Helen Krebs (015789187986)

Bubenjungschar
Gä donnerstags 18 Uhr
Lo freitags 18 Uhr

Teenies
„Homeclub“ Girls only von 13-18 Jahren
1x im Monat Samstagabend
Kontakt Steffi Schake (8290760)
Jugendkreis, samstags und sonntags im Wechsel
Kontakt Frieder Schupsky (017643570003)

Mädchenjungschar
Gä freitags 18 Uhr
„Farbklex“ **Lo** donnerstags 18.30 Uhr

Chörle
Donnerstags 20 Uhr in **Gä**

Männervesper
2-mal jährlich

Posaunenchor
Gä freitags 20 Uhr

Frauenkreis
„Oase“ in **Gä** dienstags 9.15 Uhr - 14-tägig
Lo montags 9.30 Uhr - 14-tägig

Kirchenchor
Montags 20 Uhr - **Gä** und **Lo** im halbjährlichen Wechsel

Hauskreise
Brändle (825806), Götz (827085), Hägele (827777), Holder (9506), Maier (9666), Maier (6574377) Osiw (4520481), Schake (8290760), Schwenkel (494), Wild (820534)

Seniorennachmittag
Gä im Winterhalbjahr donnerstags 14 Uhr

Bastelkreis
Saisonal in **Lo**

Gemeinsamer Abend
Gä jeden 1. Mittwoch im Monat um 20 Uhr

Gottesdienst in der Kirche
Sonntags in **Gä** und **Lo** im monatlichen Wechsel um 9 Uhr und 10 Uhr und
Feiert Jesus Gottesdienste 4-mal im Jahr in **Gä** und **Lo** im Wechsel

„Bei dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Licht sehen wir das Licht.“

Psalm 36,10

freud leid

Bestattung

Am 26. Januar 2022 in Gächingen
Albrecht Daniel Goller, 86 Jahre

Am 28. Januar 2022 in Gächingen
Lina Holder, geb. Eisenschmid, 84 Jahre

Am 14. Februar 2022 in Lonsingen
Lina Weible, geb. Kraiser, 89 Jahre

Am 15. März 2022 in Gächingen
Martin Holder, 83 Jahre

Am 31. März 2022 in Lonsingen
Ingrid Christa Röcker, geb. Epple, 71 Jahre

Am 07. April 2022 in Gächingen
Arthur Wilhelm Holder, 74 Jahre

Am 12. April 2022 in Gächingen
Ingeborg Hohmann, geb. Siegler, 76 Jahre

Am 14. April 2022 im FriedWald
Leana Hanna Krauß, 1 Jahr

Taufe

Am 20. März 2022 in Gächingen
Hendrik Stanger

Pinnwand

Konfirmationsgottesdienst
in Gächingen
am 15. Mai 2022

Wander-
wochenende
Verbund-
kirchengemeinde
Kispel
25./
26.
Juni

Gottesdienst
anlässlich
der Nachfeier des
100-jährigen
Jubiläums des
Sportvereins
Gächingen
am
26. Juni 2022
Heuberg
Gächingen

Gemeindefest der
Verbundkirchengemeinde
Kispel
am 17. Juli 2022
auf dem Sportplatz
in Sirchingen

Im Sommerhalbjahr finden
gemeinsame
Gottesdienste
draußen statt
(bei trockenem Wetter ☺)

Visionstag
am
20. und 21.
Mai 2022